

Friedenskirche
Geesthacht



GEMEINDEBRIEF



Oktober
2020

Monatsplan Oktober

	Oktober 2020	Termine - Angaben ohne Gewähr.
1.	Donnerstag	9.00 Uhr Hauptamtlichentreffen
4.	Sonntag	16.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst P: Sophie Knopp, L: Michael Blau
5.	Montag	19.30 Uhr Informationstreffen der Anonymen Alkoholiker
6.	Dienstag	19.30 Uhr Gemeindeleitungssitzung
9.	Freitag	19.00 Uhr Jugend
11.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Edelgard Jenner, L: Alexander Ullrich 18.00 Uhr Junge Erwachsene
12.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker
18.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P: Michael Blau, L: Anja Krause, AM: Sophie Knopp
19.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker
23.	Freitag	19.00 Uhr Jugend
24.	Samstag	19.30 Uhr Kirchenkino
25.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Alexander Ullrich, L: Anna Ullrich 18.00 Uhr Junge Erwachsene
26.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker
27.	Dienstag	15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Dr. Martha Kettenbach (Psychiaterin und Psychotherapeutin) zum Thema „Seelische Erkrankungen im Alter“
30.	Freitag	30.10. - 01.11. Gemeindeleitungsklausur im Tannenhof Mölln
31.	Samstag <i>Reformationstag</i>	

VORSCHAU:

Sonntag, 01.11.: 10 Uhr Gottesdienst

P: Gerhard Schweimer; L: Jonas Blau

Montag, 02.11.: 19.30 Uhr Baptistischer Weltgebetstag der Frauen

Samstag, 14.11.: 18.30 Uhr Lobpreisabend in der Friedenskirche

» Suchet der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr
wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

Dieser Aufruf erreicht Menschen inmitten einer sehr herausfordernden und leidvollen Lebenssituation. „Suchet der Stadt Bestes!“ Das ist eine Aufgabe, die genau diese Menschen in ihrer eigenen Stadt, in Jerusalem, gerne und gut erfüllen konnten. Dort hatten sie die wichtigen Positionen besetzt, Verantwortung übernommen, Menschen geführt, die Stadt aufgebaut, ihre Kompetenzen eingebracht, Karriere gemacht. Und jetzt sitzen sie mit dem König und seiner Mutter, einigen Ältesten, Priestern und Propheten, mit der Jerusalemer Führungsschicht und den Menschen, die zum Aufbau einer Stadt wichtig sind, der Stadtverwaltung, den Finanzfachleuten, Schmiedemeistern und Zimmerleuten, hier in der Fremde. Nun leben sie in Babylonien mitten unter ihren Feinden; besiegt und weggeführt, ohnmächtig und handlungsunfähig. Sie schauen zurück und trauern, und sie fragen sich: Wie lange noch? Wann können wir wieder zurückkehren? Wann ist das hier endlich vorüber? Hoffentlich schon bald?



Bild: GEP

Einige sagen es so: Ja, schon bald wird Gott euch aus dieser Situation herausführen. Er wird Euch zurückbringen. Anders Jeremia. Er macht keine falschen Versprechungen. Er sagt, was wahr ist und weh tut, aber er eröffnet auch neue Perspektiven. So schnell wird diese Situation nicht enden, macht er deutlich. Wer etwas anderes behauptet, der lügt. Es wird kein schnelles Ende geben, keine baldige Rückkehr. Richtet euch ein, baut Häuser, legt Gärten an, bekommt Kinder, bringt euch ein mit euren Kompetenzen, hier in dieser Stadt. Es wird lange dauern, mehrere Generationen werden hier leben. Nach 70 Jahren erst werdet ihr nach Jerusalem zurückkehren. Das sind keine gefälligen Worte. Das wäre Grund genug zu Resignation und Rückzug. Aber Jeremia eröffnet eine Perspektive der Hoffnung: Die Zeit in Babylonien wird keine verlorene Zeit. Gott ist die Situation nicht entglitten. Auch wenn das Volk besiegt ist und ins

Gedanken zum Monatspruch Oktober

Exil geführt wurde, Gott ist nicht besiegt. Er ist der Handelnde. „Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen...“ Jeremia führt dem Volk die guten Gedanken und Absichten Gottes vor Augen: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ Und er fordert zu einem Handeln in dieser Perspektive der Hoffnung auf. In Krisenzeiten geht der Blick oft zurück und es wird nach der Ursache gefragt. Oder der Blick geht weit nach vorn und es scheint, dass ein neues Engagement erst wieder möglich ist, wenn die schwierige Zeit der Krise vorüber ist. In der Perspektive der Hoffnung, dass Gott die Situation in seinen Händen hält und dass er eine Zukunft zusagt, ist ein Handeln im Hier und Jetzt möglich. Baut Häuser, legt Gärten an, bekommt Kinder, sorgt dafür, dass das Leben weiter geht und macht es hier, in dieser Stadt, bringt euch hier mit euren Kompetenzen ein. Das Leben wird in der Krise gestaltet, nicht erst danach. Und Schritt für Schritt kann so neues Vertrauen wachsen. Und Schritt für Schritt wächst ein neues Gottesverständnis mit. Das ist die eigentliche Herausforderung: Wie ist Gott in dieser Krise neu zu verstehen? Hat er uns verlassen? Ist auch er durch einen Feind besiegt worden, also zu schwach zu helfen? Wer ist Gott, wenn das Leben jetzt so ist? Wie können wir das verstehen? Diese Fragen bewegen die Menschen im Exil und sie kommen zu gültigen Antworten: Gott ist Schöpfer und Herrscher der ganzen Welt und nicht nur eines Volkes. Wenn das Volk besiegt ist, ist es Gott noch lange nicht. Er hält das Leben und die Geschichte und die Zukunft in seiner Hand. Er ist der eigentlich Handelnde und wir können ihm vertrauen. Es gilt, das Leben in der Tiefe zu verstehen und theologisch zu durchdringen. Einfache Antworten greifen zu kurz und entpuppen sich als Lüge. Im Exil, in der Krise entsteht eine neue Weltsicht, ein neues, tieferes Gottesverständnis, eine neue Theologie. Das ist das, was uns angesichts der Herausforderungen unserer Zeit nur zu wünschen ist.



Welche Theologie brauchen wir heute? Eine der schnellen Antworten oder eine, die uns trotz einer Lebenssituation, die von Ohnmacht und Hilflosigkeit bestimmt ist und Angst und Lähmung auslöst, zum Handeln in der Perspektive der Hoffnung auffordert?

Prof. Dr. Andrea Klimt
(Theologische Hochschule Elstal)



Rückblick Jahreshauptversammlung am 30.08.

In der Jahreshauptversammlung am 30.08. wurden Michael Blau (als Gemeindeleiter), Anja Krause (als stellvertretende Gemeindeleiterin) und Thorsten Albers (als Kassierer) in ihren Ämtern bestätigt. Der Kassierer wurde zudem für das Jahr 2019 entlastet. Außerdem erfolgte die offizielle Begrüßung der ehemaligen Gastmitglieder als Gemeindeglieder.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Marion Rosomm-Grolms und Bernd Rosomm, die ein kleines Versorgungspaket zusammengestellt haben, damit keiner vor Hunger vom Stuhl fällt!



... und vielen Dank allen, die an der Mitgliederversammlung teilgenommen haben!



Hier die „maskierten“ Mitglieder der Gemeindeleitung auf einen Blick. Erkennt Ihr sie?



Auflösung (v.l.n.r.): Sophie Knopp (Gemeindediakonin), Michael Blau (Gemeindeleiter), Anja Krause (stellv. Gemeindeleiterin), Marion Rosomm-Grolms, Thorsten Albers (Kassierer), Marie Blau, Michaela Schumann

Unsere frisch renovierte Kaffeeecke kann sich sehen lassen!



Bilder: EFG Geesthacht

Ein großes DANKESCHÖN an alle Spender/innen und an alle, die praktisch mit angepackt haben! 😊

Staffelübergabe – Jugendleitungswechsel

Im Gottesdienst am 06.09. hat Jonas Blau die Jugendleitung offiziell an Sophie Knopp übergeben. Anja Krause dankte Jonas im Namen der Gemeindeleitung und der Gemeinde für sein ehrenamtliches Engagement in den letzten Jahren. Erfreulicherweise wird Jonas auch weiterhin im Jugendleitungsteam mitarbeiten. Michael Blau betete für das gesamte Team sowie für die Jugendlichen und segnete Sophie für ihre Leitungsaufgabe.



Bilder: EFG Geesthacht



Seit dem 25.09. trifft sich die Jugend wieder alle 2 Wochen am Freitagabend um 19 Uhr in der Friedenskirche.

Verabschiedung von Sarah Apel und Johanna Gorath



Bild: EFG Geesthacht

Sarah Apel und Johanna Gorath beginnen im Oktober ein Studium an der Theologischen Hochschule Elstal und ziehen in den kommenden Wochen um. Im Gottesdienst am Sonntag, 27.09. wurden sie offiziell von Anja Krause mit einem Präsentkorb und einem Segensgebet verabschiedet.

Die Gemeinde wünscht beiden für ihren persönlichen Weg und das Studium alles Gute und Gottes reichen Segen!

@ Johanna & Sarah: Wir freuen uns, wenn ihr uns von Zeit zu Zeit mal wieder besucht!

Was ist eigentlich aus dem geplanten Lobpreisabend geworden?

Das „Allianz-Lobpreisteam“ (bestehend aus *Christian, Susanna, Charlotte, Henning, Thomas, Marie, Manuel und Sophie*) hat am 12.09. einen Lobpreisabend in der EFG Schnelsen veranstaltet. Der Musikgottesdienst wurde in Bild und Ton aufgezeichnet. Die Aufnahmen befinden sich derzeit noch in der Bearbeitung.

Auch aus unserer Gemeinde kam der Wunsch, diesen Abend noch einmal live in Geesthacht zu veranstalten. Diesem Wunsch entsprechend, wird es am 14.11. um 18.30 Uhr einen Lobpreisabend in der Friedenskirche Geesthacht geben (, wenn die Corona-Lage es zulässt). Schön, wenn Ihr dabei seid!

Erntedankgottesdienst am 04.10.

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst am 4. Oktober um 16 Uhr!

Im gemeinsamen Gottesdienst wollen wir uns darauf besinnen, was Gott uns Gutes getan hat und ihm für seine reichen Segnungen in unserem Leben danken. Es gibt viele Dinge, für die wir dankbar sein können. Wir leben in Frieden und müssen uns in der Regel keine Sorgen um unsere tägliche Versorgung machen.

Das Erntedankopfer, das wir an diesem Sonntag zusammenlegen, ist je zur Hälfte für unseren Gemeindehaushalt und für die Arbeit des Bundes (BEFG) bestimmt. Auch mit dieser finanziellen Gabe bringen wir Gott unseren Dank zum Ausdruck.

Eure Gabe könnt Ihr auf das Gemeindekonto überweisen oder sie am Erntedanksonntag in einem Umschlag in den Kollektenkorb am Ausgang legen (Bitte fügt diesem Umschlag einen Zettel mit dem Überweisungszweck „Erntedankopfer 2020“, Eurem vollständigen Namen und dem Geldbetrag bei!).



Bild: GEP

Findet der Allianz- Gottesdienst statt?

Am Sonntag, 18.10. werden wir aufgrund der Corona-Auflagen keinen gemeinsamen Gottesdienst mit der Elim Kirche im Kleinen Theater Schillerstraße feiern. Stattdessen treffen wir uns, wie gewohnt, zum Gemeindegottesdienst in der Friedenskirche. An diesem Tag feiern wir nach langer Unterbrechung (endlich) wieder gemeinsam Abendmahl.

Herzliche Einladung, an diesem Sonntag gemeinsam um den Tisch des Herrn zusammen zu kommen!

Kirchen kino am 24.10.

Habt Ihr auch mal wieder Lust auf einen tollen Film in guter Gemeinschaft? Dann seid Ihr beim Kirchen kino der Friedenskirche Geesthacht am *Samstag, dem 24. Oktober um 19.30 Uhr* genau richtig!

Um die Spannung noch ein bisschen höher zu halten, werden wir den Filmtitel erst am 18.10. im Gottesdienst bekanntgeben. Dieses Kinoerlebnis solltet Ihr Euch nicht entgehen lassen!

Der Eintritt ist kostenlos. Für „Corona-sichere“ Getränke, Snacks und Popcorn ist gegen eine kleine Spende gesorgt.

Ihr wollt dabei sein? Super! 😊 Dann meldet Euch bitte bis Mittwoch, 21.10. im Gemeindebüro bei Sophie Knopp an.

Senioren nachmittag am 27.10. in der Friedenskirche Geesthacht

Am Dienstag, dem 27.10. um 15 Uhr veranstalten wir gemeinsam mit den Bergedorfer Senioren einen Nachmittag zum Thema „Seelische Erkrankungen im Alter“. Als Expertin haben wir Dr. Martha Kettenbach (Psychiaterin und Psychotherapeutin) aus Hamburg eingeladen, die über dieses Thema informieren und referieren wird. Darüber hinaus, wird sie sicherlich auch auf unsere Fragen eingehen.



Bild: GEP

Weil das Thema nicht nur für Senioren, sondern auch z. B. für Angehörige interessant ist, sind ausdrücklich alle eingeladen.

Wer an diesem besonderen Themennachmittag teilnehmen möchte, kann sich bis zum 23.10. telefonisch oder per E-Mail im Gemeindebüro anmelden.

Gemeindeleitungsklausur 30.10. - 01.11.

Vom 30.10. bis 01.11. kommt die Gemeindeleitung zu ihrer jährlichen Klausurtagung im Tannenhof Mölln zusammen. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Jahresplanung 2021. Bitte begleitet die Beratungen mit euren Gebeten!

Weihnachten im Schuhkarton

Auf Anregung der Bergedorfer Baptisten möchte ich Euch auf die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ aufmerksam machen und Euch dazu ermutigen, diese Aktion zu unterstützen.

Foto: David Vogt

Auf der ganzen Welt gibt es Kinder, denen es nicht so gut geht wie uns und das nicht nur aufgrund der Corona-Situation. Kinder sind unsere Zukunft. Das Schöne an diesem Projekt, wir machen sie nicht nur glücklich, indem sie ein Weihnachtsgeschenk bekommen, sondern sie erfahren in den verteilenden Kirchengemeinden von Gottes großer Liebe und warum Jesus auf diese Welt kam, also den eigentlichen Grund von Weihnachten. Somit sind es sogar zwei Geschenke.



Wie funktioniert das Ganze?

Ihr nehmt einen Schuhkarton (den Ihr auch nach Belieben verzieren könnt) und füllt ihn mit Inhalt. Hier einige Ideen für Geschenke:

Tischtennisschläger und –bälle, Puppen oder ein Kuscheltier, Autos, ein Springseil, Hygieneartikel (bei Duschgel muss darauf geachtet werden, dass es auslaufsicher verpackt ist), Süßigkeiten wie Vollmilchschokolade, Gummibärchen, Lollis, Schulmaterial wie Schreibhefte, Buntstifte und Anspitzer, eine Federtasche, oder auch Kleidung wie Mütze, Schal, Handschuhe, Socken oder eine Sonnenbrille (weitere Ideen findet Ihr auf dem Flyer).

Da jedes Land seine eigenen Zollbestimmungen und Auflagen besitzt, dürfen bestimmte Artikel NICHT eingepackt werden. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um gebrauchte Gegenstände / Kleidung, Zerbrechliches, Lebensmittel, Süßigkeiten mit pflanzlicher Füllung (Nuss – Schokolade, Popcorn, Lebkuchen, Müsliriegel),

Literatur oder Flüssigkeiten wie Seifenblasen. Ungeeignete Gegenstände werden aussortiert und durch andere ersetzt.

Jeder Karton wird in der Sammelstelle überprüft, daher dürfen die Kartons nicht zugeklebt werden.

Wer möchte, kann neben den Sachgeschenken auch gerne einen kurzen persönlichen Brief (wenn möglich auf Englisch) oder vielleicht auch ein Foto hineinlegen. Hin und wieder gibt es auch eine Antwort von dem beschenkten Kind.

Laut jetzigem Wissensstand gehen die Pakete aus dieser Region nach Polen, Russland und Weißrussland.

In der Woche vom 9.-16.11. können die gepackten Schuhkartons zu einer offiziellen Abgabestelle gebracht werden (Bekanntgabe der Stellen am 01.10.). Für jedes Paket entstehen Kosten von ca. 10 €, die zusätzlich zu jedem gepackten Karton erbeten werden.

Weitere Infos findet ihr auf dem Flyer, der ab 01.10. im Foyer ausliegt.

Sophie Knopp

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du deinen Weg findest
im Gewirr der Straßen und Gassen
um dich herum.

Mag sein,
dass du manchen Umweg nehmen musst
und gelegentlich in einer Sackgasse landest.

Mag sein,
dass du dich manchmal im Druck der Zeit
auf einer Autobahn wahnst.
Dann wieder ist der Weg von Wiesen
und Bäumen gesäumt und du darfst
durchatmen und genießen.

Ich wünsche dir,
dass du am Ende sagen kannst:
Das war mein Weg.
Ich ging ihn gesegnet.
Und er war sehr gut.

TINA WILLMS



Foto: Lotz

Gebetstruhe

Liebe Geschwister, aus Datenschutzgründen werden in der Gebetstruhe nicht mehr die Namen aufgelistet. Bitte fühlt euch auch weiterhin berufen, für eure Geschwister zu beten! Liebe Betroffene, wir sind weiterhin im Gebet für euch da! Fühlt euch auch weiterhin gestärkt, umsorgt und getragen!



Wir denken besonders im Gebet an die kranken und alten Geschwister unserer Gemeinde und unsere verfolgten Geschwister weltweit.

Wir beten auch für unsere Gruppen:

Gemeindechor, Jugendgruppe, Seniorenkreis, unsere Hauskreise, Kinder-Musical-Gruppe, Anonyme Alkoholiker (AA),

Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.

Jakobus 5,16b

Ausblick

- ⇒ Vom 5. bis 17.10. sind Herbstferien in Schleswig-Holstein.
- ⇒ In der Nacht vom 24. auf den 25.10. werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt.
- ⇒ Das Frauenfrühstück am 21.11. findet Corona-bedingt nicht statt.
- ⇒ Bei der Jahresplanung 2021 solltet Ihr Euch unbedingt das Wochenende vom 03.-05.09.2021 für unsere Gemeindefreizeit im Christophorushaus Bäk freihalten.
- ⇒ Redaktionsschluss Ausgabe Oktober 18.10.2020

*Ende der
Sommerzeit*

Am 25. Oktober 2020 die
Uhren um drei Uhr auf zwei
Uhr zurückstellen!

Bild: GEP

Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: www.friedenskirche-geesthacht.de

E-Mail: friedenskirche-geesthacht@t-online.de



Gemeindediakonin:

Sophie Knopp, Friedenskirche, Querstraße 4,
21502 Geesthacht. Tel. 04152 / 4270,
Fax 04152 / 839096

Gemeindefeiler:

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11,
21481 Lauenburg, Tel.: 04153 / 3553

Stellvertreter:

Anja Krause, Schöneberger Str. 5
21502 Geesthacht Tel.: 04152 / 8791559

Redaktionsteam:

Esther Dorothee Winterhoff, Tel.: 04152 / 79418
Andreas Holtz, Tel.: 04152 / 836050
Sophie Knopp, s.o.

Fotos / Graphiken

Seite 1/2 Gemeindefeilermagazin (GEP)

Abkürzungen:

GEP Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2



Bild: Beate Blau

FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Wir sind ...

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter-tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.

